

David gegen Goliath in Breitengüßbach

Auf dem Programm des 1.SKK Gut Holz Zeil steht am Samstag um 13:00 Uhr das Achtelfinale des deutschen Pokals. Mit dem TSV Breitengüßbach bescherte die Losfee den Zeilern ein absolutes Hammerlos. Die Umschreibung David gegen Goliath kann dabei getrost noch als Untertreibung bewertet werden.

Der Gastgeber vom TSV Breitengüßbach spielt aktuell wohl eine, wenn nicht die beste Saison der Vereinsgeschichte und gehört zweifelsfrei zu den besten fünf Mannschaften der Bundesrepublik. Nachdem sich der TSV einige Spieltage sogar auf Rang zwei und damit als erster Verfolger der Ausnahmetruppe vom SKV Rot-Weiß Zerbst präsentierte, fiel man nach der jüngsten Heimpleite gegen den Serienmeister Zerbst auf Rang 4 zurück. Dennoch hat man in Breitengüßbach die Ränge, die für das internationale Geschäft in der folgenden Saison berechtigen, weiter fest im Visier. Und besonders über die Heimstärke, die die Oberfranken zweifelsohne haben, will man dieses Ziel in diesem Jahr erstmals erreichen. Ein Blick auf die Zahlen, die der TSV Breitengüßbach auf die heimische Anlage in den „Frankenstuben“ an den Tag legt, belegt dies deutlich. 3723, 3749, 3820, 3785, 3837 und zuletzt 3766 – so die Eindrucksvolle Bilanz der Mannschaft um Albert Kirizsan. Einen gewichtigen Anteil dieser Ergebnisse hat Breitengüßbachs Mario Nüßlein, der mit 683 Kegeln den besten Heimschnitt aller Spieler bundesweit vorweisen kann und am vergangenen Wochenende mit 709 Kegeln zu Hause sogar die magische 700er-Schallmauer durchbrechen konnte. Doch auch Christian Jelitte (655), Marco Scheuring (627), Robin Parkan (624), Christian Rennert (619) und Tobias Stark (608) knacken im Heimschnitt die 600er Marke. Komplettiert wird das Team von Manuel Bachmeier und Zoltan Hergeth.



Mario Nüßlein
TSV Breitengüßbach

Der 1.SKK Holz Zeil, der im Pokal nach dem Auftritt in Kaiserslautern und im brandenburgischen Zechin nun das dritte Auswärtsspiel vor der Brust hat, geht als klarer Außenseiter in die Partie beim Erstligisten. Nachdem bislang einzig der SKV Rot-Weiß Zerbst die Mannschaft des TSV Breitengüßbach auf heimischer Anlage besiegen konnte, sieht man im Zeiler Lager der Aufgabe realistisch entgegen. Daher weiß man, dass die Chancen auf einen Sieg beim TSV ehr gegen Null gehen werden, sollte nichts außergewöhnliches passieren. Diese schmerzliche Erfahrung musste in der 3. Runde des DKBC-Pokals schon ein anderer Zweitligist machen. Die Zweitligisten von Union 1861 Schönebeck kassierten eine herbe 1:7 Klatsche und unterlagen am Ende mit fast 400 Kegeln. Beim 1.SKK Gut Holz Zeil wird man sich daher das Ziel setzen, sich etwas besser zu verkaufen, als es zuletzt Union Schönebeck gelang. Auf einen Sieg des 1.SKK Gut Holz Zeil und damit auf ein Weiterkommen ins Viertelfinale zu spekulieren, dürfte angesichts der Aufgabe selbst den kühnsten Optimisten schwer fallen. Dennoch werden die Zeiler nichts unversucht lassen, dem großen Favoriten an einem Sahnetag vielleicht ein Bein stellen zu können, wie uns Holger Jahn im Vorfeld



der Partie verriet: „Drei Pokalauslosungen, drei Auswärtsspiele und nun sogar beim extrem Heimstarken Erstligisten TSV Breitengüßbach. Von Losglück wird daher bei uns keiner sprechen. Dennoch müssen wir uns der Aufgabe stellen und wollen nicht schon im Vorfeld den Kopf in den Sand stecken. Wir freuen uns, dass wir uns wieder einmal mit einem Erstligisten messen dürfen und hoffen auf ein paar schöne Zahlen am Ende des Tages. Was dann dabei herauskommt werden wir sehen. Die klare Favoritenrolle hat natürlich der TSV Breitengüßbach inne, die sicherlich das Ziel Viertelfinale ausgegeben haben und daher ambitioniert ins Spiel gehen werden. Das einzig Positive an dem Los ist, dass die zwei Vereine lediglich 21 Kilometer trennt und damit sicherlich auch einige unserer Fans den Weg nach Breitengüßbach finden und uns lautstark unterstützen werden.“